



AV-Materialinformation zum Lernmodul:  
Österreichs Weg in die EU

**Film: Europäische Union - Österreich auf der Zielgeraden**



Beitrag Nr. 1 in der Hallo Kino, Ausgabe 3/1994  
(2.44 min)

Quelle: Filmarchiv Austria

Ort: Wien

**Originaltext:**

EU: Österreich auf der Zielgeraden, Österreich auf der Zielgeraden in der EU - Bericht des Außenministers an die Abgeordneten: Originalton Mock: "Heute kann ich dem Hohen Haus berichten, dass diese Verhandlungen vor etwa 12 Stunden nach einem Verhandlungsmarathon von über drei Tagen und mehr als 70ig-stündiger effektiver Verhandlungs- und Gesprächsdauer auf politischer Ebene erfolgreich abgeschlossen werden konnten." Knisternde Hochspannung im Bundeskanzleramt - Presseerklärung des Kanzlers: Originalton Vranitzky: "Der österreichische Weg, der entgegen vielleicht einer etwas einseitigen Interpretation dieses Ausdrucks, in Wirklichkeit ein Weg in die Internationalität, in die Weltoffenheit gewesen ist und bis heute geblieben ist und auch in der Zukunft bleiben muss, ist ein Weg, der an vielen Stationen eine sehr wichtige Einbindung in internationale Organisationen und in internationale Aktivitäten beinhaltet. Wir schicken uns mit diesem Schritt, der gestern vereinbart wurde, außerdem an, nicht nur an der europäischen Integration teilzunehmen als Mitglied, eine Integration, die ein wichtiges politisches Modell zur Gestaltung von Zusammenarbeit, Frieden, Stabilität, Umweltpolitik in den Jahren und Jahrzehnten, die vor uns liegen, bedeutet. Es ist aber auch ein wichtiger Schritt Österreichs, um heute schon bestehende Benachteiligungen durch das Nicht Dazugehören zur Europäischen Union, zu beseitigen." Zu Österreichs historischer Präsenz in Europa präzisiert der Vizekanzler: Originalton: "Ich möchte vorausschicken, dass es der Österreichischen Bundesregierung und den beiden Parteien, die sie tragen, nicht darum geht, die Österreicher in die Europäische Union zu pressen, sondern sie darauf aufmerksam zu machen, dass dieses Land immer ein europäisches Land gewesen ist. Vielleicht mehr durch Zufall als durch Überlegung und Regie haben wir heute einen Saal gewählt, der europäisches Schicksal im Wiener Kongress gemacht hat und symbolisch dafür ist, dass wir jederzeit, in jeder Weise mit Europa verbunden gewesen sind, dass wir im Guten wie im Schlechten das Schicksal dieses Kontinents geteilt haben und dass unser Schicksal und die Perspektive des 21. Jahrhunderts von diesen Schritten ganz entscheidend abhängt."